

China – Land der Gegensätze



Impressum

© borro medien gmbh
Wittelsbacherring 7-9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-0
Fax 0228/7258-189
info@borromedien.de

www.borromedien.de
www.medienprofile.de
www.borromaeusverein.de

Redaktion: Christoph Holzapfel

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: 03.09.2009

China – Land der Gegensätze

China gehört zu den ältesten Zivilisationen und Hochkulturen der Welt. Schriftliche Aufzeichnungen reichen über 3500 Jahre zurück. Heute ist es mit 1,3 Milliarden Menschen das bevölkerungsreichste Land der Erde und schickt sich an, politisch wie ökonomisch eine Weltmacht zu werden. Es ist ein Land der Gegensätze: Kommunistisch regiert, aber geprägt durch einen hemmungslosen Kapitalismus, den die Partei als „sozialistische Marktwirtschaft“ bezeichnet; Millionäre und eine wohlhabende Mittelschicht in den Städten, aber bittere Armut auf dem Land; reich an Naturschönheiten, aber gekennzeichnet von Umweltzerstörung. Ob China als Reiseland oder Wirtschaftsmacht, ob kritisch durch die Brille der Menschenrechte gesehen oder für Kinder erklärt, ob asiatische Küche oder Heilkunst – die Titel auf unserer Medienliste bieten viele Perspektiven auf das moderne China wie auf das China der Geschichte. – Bitte beachten Sie auch unsere Medienempfehlungen zu chinesischer Literatur und unseren Themenschwerpunkt auf medienprofile.de.

Kindersachbücher



Das alte China

/ von Walter Flemmer. Ill. von Jörn Hennig - Nürnberg : Tessloff, 2000. - 48 S. : überw. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 29 cm - (Ein Was-ist-was-Buch ; 109)
(KGe, ab 12)

Der 109. Band der „Was ist Was“-Reihe widmet sich der Geschichte eines sehr bedeutenden Kulturkreises der Menschheit. Die Annäherung an das Thema erfolgt höchst plastisch: War der erste Mensch ein Chinese? Warum wurde die Große Mauer gebaut? Welche Schätze gibt es im Grab von Mawangdui? Was war die Seidenstraße? Wer erbaute die „Verbotene Stadt“? Illustriert sind die leicht verständlich formulierten, daher trotz ihrer Ausführlichkeit gut erfassbaren Antworten mit Fotos und Karten aus Geschichts- und Kunstarchiven sowie sehr schönen bunten Zeichnungen: Die Welt des Alten China wird vorstellbar. Im Anhang gibt es eine Zeittafel mit kurzen Erklärungen. - Ein rundum gelungenes Sachbuch für Kinder ab 12 Jahren.

Lisa Schmaus

MedienNr.: 140 288 fest geb. : 9,95€



China heute

: das Reich der Mitte zwischen Tradition und Hightech / Text von Poppy Sebag-Montefiore. - 1. [Aufl.] - Hildesheim : Gerstenberg, 2008. - 64 S. : überw. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 29 cm - (Sehen, Staunen, Wissen)(Ein Dorling-Kindersley-Buch). - Aus dem Engl. übers.

(KEr, ab 8)

Dieses Buch bietet vielfältige Einblicke in das „Reich der Mitte“. China ist das bevölkerungsreichste Land der Erde und beherbergt die verschiedensten Volksgruppen mit eigener Sprache und eigenen Traditionen. Auf je einer Doppelseite wird über einen wissenswerten Aspekt dieses riesigen Landes berichtet. Zahlreiche farbige Abbildungen und gut ausgewählte Fotos werden mit Informationen des leicht verständlichen Textes angereichert. Zu sehen gibt es riesige Wolkenkratzer der Megastädte Hongkong und Shanghai und das bunte Treiben auf einem chinesischen Markt. Staunen kann der Leser über die 56.000 Schriftzeichen in Wörterbüchern und über die farbenprächtigen Drachenfeste. Wissenswert ist u.a., was es mit Kung-Fu und Tai-Chi auf sich hat und was Schulkinder zum Frühstück essen. Dieses Buch eignet sich sowohl zur Einführung in das Thema als auch zur Vertiefung.

Daniela Hahn

MedienNr.: 287 458 fest geb. : 12,90€



Pilon, Pascal: Wir leben in China

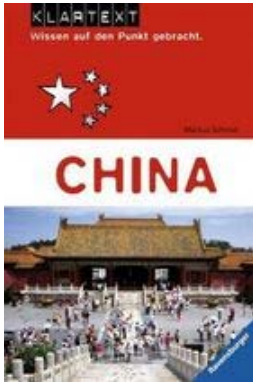
/ Pascal Pilon ... Ill. von Sophie Duffet. - Dt. Erstausg. - München : Kneesebeck, 2006. - 47 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 28 cm - (Kinder der Welt). - Aus dem Franz. übers.

(KEr, ab 10)

Altersgerechte Texte, schöne Fotos und bunte Aquarelle in chinesischem Stil zeichnen diesen Band aus der neuen Reihe „Kinder der Welt“ aus, der erstes Wissen über die Vielfalt Chinas vermittelt. Im Mittelpunkt stehen drei Kinder: Meihua lebt in der Nähe von Beijing. Mit ihrer Klasse besucht sie die Verbotene Stadt, den Himmelstempel und das Mausoleum Maos. Zuhause opfert sie den Ahnen. Kurze Texte umreißen Maos politische Bedeutung und erklären den Ahnenkult. Shuilin lebt in Zentralchina und hat das Privileg, mit einer Schwester aufzuwachsen, da hier die Ein-Kind-Politik nicht so streng befolgt wurde. Sein Schulalltag ist wie der Meihuas von hohen Anforderungen geprägt, zu dem der private Alltag mit Marionettentheater und heiteren häuslichen Festen wie dem Frühlingsfest einen Ausgleich bildet. Sem Dui gehört als Tibeter dem buddhistischen Glauben an. Er besucht ein Internat in Lhasa und verbringt seine Ferien in dem kleinen Bergdorf, aus dem er stammt. Dort muss er mithelfen, denn die Arbeit der Viehhirten ist hart. - Ein preiswerter, lohnender Band, empfehlenswert auch für Schulbüchereien.

Lotte Husung

MedienNr.: 258 375 fest geb. : 11,95€



Schmid, Markus: China

/ Markus Schmid. - 1. [Aufl.] - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2008. - 95 S. : Ill., Kt. ; 20 cm - (Klartext)
(KGe, ab 11)

In kurzen Abschnitten stellt Markus Schmid die wesentlichen Daten und Zusammenhänge über China zusammen: die Geschichte seiner Dynastien bis zu Mao und in unsere Zeit, seine religiösen und gesellschaftlichen Traditionen sowie seine Politik und Wirtschaft. Die mit einigen Fotos illustrierten Kapitel sind Seite für Seite grafisch bunt gestaltet durch vielerlei Einschübe wie farbige Kästen und Steckbriefe; in jedem Kapitel hebt ein Blitzlicht eine wichtige Besonderheit (wie Sprache und Schrift, den Kaiser von China, Mao Zedong oder die Tibetfrage) auf zwei Seiten genauer hervor. Schüler, die eine kompetente kurze Einführung zum Verständnis mancher Eigenheiten des „Reichs des Mitte“ suchen, finden sie hier anschaulich und mit prägnanten Beispielen verständlich dargestellt.

Georg Bergmeier

MedienNr.: 293 556 fest geb. : 9,95€

Biografien und andere Sachbücher



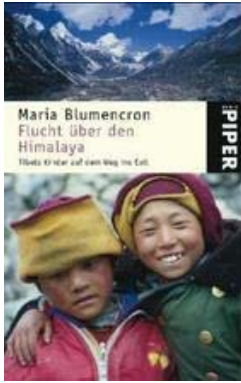
August, Oliver: Auf der Suche nach dem Roten Tycoon

: Chinas kapitalistische Revolution / Oliver August. - 1. [Aufl.] - Frankfurt am Main : Eichborn, 2007. - 424 S. : Kt. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.
(Ge 3.1 3)

Zum ersten Mal hörte Oliver August von Lai Changxing, als er 1999 Auslandskorrespondent der Times in China wurde. Der Geschäftsmann Changxing, der in Xiamen, einer der vielen chinesischen Boomtowns residierte, hatte es vom einfachen Bauern zu einem der reichsten Männer des Landes gebracht. 1999 wurde er wegen Schmuggerei und Bestechung angeklagt und setzte sich nach Kanada ab. Der Autor folgt der Spur Lai Changxings und entdeckt ein Riesenreich im Wandel. Der „rote Tycoon“ Changxing wird dabei zu einem Sinnbild für China, einem Land, das einen bizarren Weg eingeschlagen hat zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Augusts Reportage deckt nicht nur das Schicksal Changxings auf, sie bringt uns Menschen nahe, die mit diesen Widersprüchen im Reich der Mitte leben und ihren ganz persönlichen Weg zwischen Tradition und Moderne suchen. - Empfehlenswert.

Walter Brunhuber

MedienNr.: 268 245 fest geb. : 22,90€



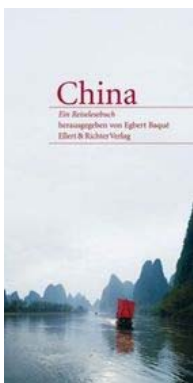
Blumencron, Maria: Flucht über den Himalaya

: Tibets Kinder auf dem Weg ins Exil / Maria Blumencron. - Ungekürzte Taschenbuchausg., 6. Aufl. - München [u.a.] : Piper, 2008. - 302, [16] S. : Ill. (farb.), Kt. ; 19 cm - (Serie Piper ; 4421)
(Ge 3.1 3 <- Bi 1)

Die Situation der tibetischen Bevölkerung ist seit der chinesischen Besetzung ihres Landes im Jahre 1959 häufig dramatisch schlecht. Manche Familien sehen für ihre Kinder nur dann eine Perspektive, wenn sie im indischen Exil unter der Obhut des Dalai Lama eine Schulbildung erhalten. Am Beispiel einer Flüchtlingsgruppe mit sechs Kindern werden die dramatischen Fluchtetappen geschildert. Schlecht ausgerüstet, immer auf der Hut vor chinesischer Polizei, wird häufig nachts marschiert, müssen eiskalte Flüsse und bis 6000 m hohe Gebirgsmassive überwunden werden. Dank der Hilfe der Autorin und ihres kleinen Filmteams vom ZDF kommen schließlich alle ans Ziel. - Die Erzählungen der Kinder, der eigene Hintergrund, die Planungsphasen, Fehlschläge und schließlich die Freundschaft mit den Kindern - das alles ist fast in romanhafter Form mitreißend erzählt. Das eindrucksvolle Buch verdient viele Leser.

Erwin Wieser

MedienNr.: 302 711 kt. : 9,95€



China

: eine Reiselesebuch / hrsg. von Egbert Baqué. - Hamburg : Ellert & Richter, 2008. - 160 S. ; 22 cm
(Er 4.3 2)

China macht gegenwärtig eher negative Schlagzeilen: Ob die militärischen Interventionen in Tibet, die katastrophale Umweltverschmutzung, gesundheitsgefährdende Stoffe in Industrieprodukten oder die ständigen eklatanten Verstöße gegen Menschenrechte - man ist international nicht gut zu sprechen auf das Reich der Mitte. Dabei hat China Reisende aller Zeiten seit jeher ungemein fasziniert. In seiner Textsammlung verzichtet Egbert Baqué aber bewusst auf Klassiker wie Marco Polo (wenn denn dieser überhaupt je in China war) oder Ibn Batutta, sondern präsentiert literarische Reiseskizzen von modernen Autoren wie Elias Canetti, Günter Eich und Mark Siemons oder von Einheimischen wie Bai Yuyi und Lin Yutang. Und führt damit quer durch das Riesenland, von Kanton über Shanghai bis Peking. Dabei vermittelt das Buch interessante und vielfältige Einblicke in Kultur und Leben im modernen China. Praktisch ist ein historischer Abriss am Ende des Buches. Für alle Bestände zu empfehlen.

Günter Bielemeier

MedienNr.: 558 668 fest geb. : 12,95€



China

/ Damian Harper - 1., dt. Aufl. - Melbourne : Lonely Planet, 2007. - 1108 S. : Ill. (farb.), Kt. ; 20 cm. - Aus dem Engl. übers.
(Er 4.3 2)

Die „Bibel der Backpacker“ gibt es nun auch auf Deutsch für das Riesenland China, das 2008 als Gastgeber der Olympischen Spiele Touristen in Massen anziehen wird. Weit mehr als tausend Seiten wurden vollgepackt mit Informationen, um dem Individualreisenden die Sache so einfach wie möglich zu machen. Ohne viel Schnickschnack wird ein Maximum an Hinweisen gegeben, auf wenigen Seiten drängen sich einige kleinformatige Farbfotos, ansonsten ist Purismus angesagt, wechselt Text mit Karten, Plänen und Tabellen. Dichtgedrängt findet man Tipps zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, erfährt, wo man schlafen, essen und ausgehen kann und wie man das nächste Ziel erreicht. Eigennamen sind häufig auch mit chinesischen Schriftzeichen wiedergegeben, praktisch, wenn man einen Einheimischen nach dem Weg fragen möchte. Zwar werden Reisende, selbst wenn sie mehrere Wochen Zeit haben, nur einen Bruchteil der Informationen des schwergewichtigen Führers nutzen können, aber für überzeugte Rucksackreisende ist Lonely Planet ein Muss.

Dietmar Adam

MedienNr.: 279 444 kt. : 28,50€



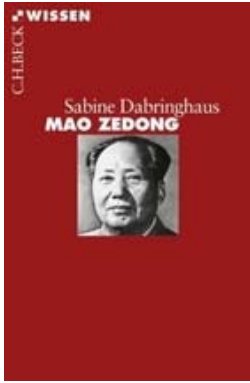
Die chinesische Mauer

: Geschichte und Gegenwart eines Weltwunders / Fotogr. Michael Yamashita. Text Michael Yamashita und William Lindesay. - Dt. Erstausg. - München : Knesebeck, 2008. - 160 S. : überw. Ill. (überw. farb.), Kt. ; 26 x 32 cm. - Aus dem Engl. übers.
(Er 4.3 2)

Der vielfach ausgezeichnete Fotograf Michael Yamashita bereist die Große Mauer auf ihrer gesamten Wegstrecke. Diese Reise führt ihn über 9000 km durch fast ganz China und über weite Streckenabschnitte in schier unzugängliches Terrain durch Wüsten, über ganze Gebirgszüge hinweg und direkt über Berggipfel. Er liefert nicht nur atemberaubende Bilder, sondern erzählt auf lebendige Weise, was er auf der Suche nach der „echten“ Mauer erlebt und beobachtet: Neben der Dokumentation des baulichen Zustandes der Mauer interessiert ihn in erster Linie die Einbindung der Mauer in das alltägliche Leben der Menschen früher und heute. Er spricht mit einfachen Dorfbewohnern, Fischern und Bauern, begegnet Minderheiten, erlebt Hochzeiten und religiöse Feste und kann so authentisch von der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Situation der Landbevölkerung berichten. Was die Historie anbelangt, findet man in jedem Kapitel kompakt verfasste Einschübe zur Geschichte mit Porträts der fünf wichtigsten Dynastien und ihrer Kaiser, die den Mauerbau beauftragten. Mit faszinierenden, qualitativ hochwertigen Farbbildern von Landschaftsimpressionen, herrlichen Panoramen und authentischen Alltagsszenen erhält der Leser eine sehr anschauliche und umfassende Darstellung von der Geschichte und Gegenwart dieses weltbekannten Bauwerkes. Sehr zu empfehlen!

Margit Pongratz-Luttner

MedienNr.: 558 091 fest geb. : 29,95€



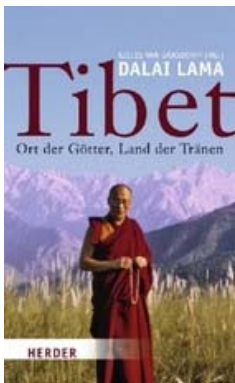
Dabringhaus, Sabine: Mao Zedong

/ Sabine Dabringhaus. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2008. - 136 S. : Ill. ; 18 cm - (Beck'sche Reihe ; 2439 : Wissen)

(Ge 3.130-Mao, Tse-Tung)

Mao Zedong ist ohne Frage die wichtigste historische Persönlichkeit Chinas im 20. Jh. Von der Einigung des Landes nach dem blutigen Bürgerkrieg über die Große Kulturrevolution bis zur Errichtung einer rigorosen kommunistischen Diktatur prägte er das Riesenland im Fernen Osten wie kein anderer. Und dennoch verfügte Mao, und das weit bis über seinen Tod hinaus, über ein unvorstellbares Charisma, obwohl seiner Politik Hunderttausende Chinesen zum Opfer fielen. Die Autorin, Professorin für Außereuropäische Geschichte in Freiburg, versucht, dem Phänomen Mao Zedong in all seinen Facetten nahe zu kommen. Und es gelingt ihr, auf knapp 140 Seiten in einem gut verständlichen, informativen Stil ein vielschichtiges Bild des großen Chinesen zu zeichnen. Ein Register, eine Chronologie und ein Literaturverzeichnis erleichtern die Orientierung, leider fehlt eine Karte Chinas. Dennoch zu empfehlen. *Günter Bielemeier*

MedienNr.: 559 570 kt. : 7,90€



Dalai Lama <XIV.>: Tibet - Ort der Götter, Land der Tränen

/ Dalai Lama. Hrsg. von Gilles van Grasdorff. - Überarb., aktualisierte und erw. Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2008. - 158, [16] S. : Ill. (farb.) ; 21 cm. - Aus dem Franz. übers.

(Ge 3.1 3)

Der Journalist van Grasdorff steht seit 15 Jahren im persönlichen Kontakt mit dem Dalai Lama, dem hoch geachteten Friedensnobelpreisträger und religiösen und weltlichen Oberhaupt der Tibeter. Die blutigen Ereignisse in Tibet im Frühjahr 2008 und die dadurch ausgelösten weltweiten Proteste gegen China im Vorfeld der Olympiade in Peking waren sicher Anlass für den Herder-Verlag, ein bereits 1998 erschienenes Taschenbuch neu aufzulegen. Im Mittelpunkt dieser leicht aktualisierten Ausgabe steht ein Interview mit seiner Heiligkeit Tenzin Gyatso zur jüngeren Geschichte Tibets und zur chinesischen Besetzung, zu Problemen der Exiltibeter und zu den buddhistisch begründeten Vorstellungen für ein künftig von China unabhängiges Tibet. Ein anklagender Bericht über die Schrecken der chinesischen Besatzungspolitik schließt sich an. Ein zweifelsohne parteiisches Buch, das aber angesichts vieler Sympathien, die der Dalai Lama und das tibetische Volk in Deutschland genießen, sicher seine Leser finden wird.

Siegfried Schmidt

MedienNr.: 294 863 kt. : 12,00€



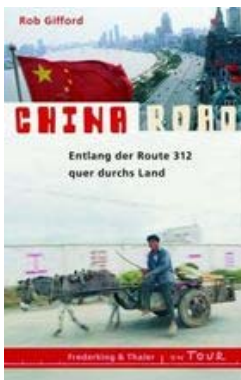
Ess, Hans van: Die 101 wichtigsten Fragen - China

/ Hans van Ess. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2008. - 160 S. : Ill., Kt. ; 19 cm - (Die 101 wichtigsten Fragen ...)(Beck'sche Reihe ; 1799)
(Ge 3.1 3)

Wie können wir Westler einen Einblick in die uns völlig fremde Kultur dieses faszinierenden Landes bekommen? Das gelingt dem renommierten Sinologen Hans van Ess mit seinen 101 Fragen (und Antworten) vortrefflich. Diese sind eingeteilt in acht große Kapitel: Geschichte; Politik; Wirtschaft; Sprache und Schrift; Religion und Philosophie; Kultur; Gesellschaft; Ernährung, Kleidung, Medizin und Sport. Was von den Großüberschriften her zunächst noch recht trocken daher kommt, gewinnt dann in den konkreten Fragen Farbe und Witz. Wenn etwa dem nachgegangen wird, ob die Chinesen abergläubisch sind, wie sie es mit der List halten, warum alte Frauen mit winzig kleinen Füßen zu sehen sind, warum in China überall steinerne Löwen aufgestellt werden oder warum man mit Stäbchen isst. Die antwortenden Texte sind zwar knapp gehalten, zeugen aber von einer stupenden Kenntnis des Autors. - Wer sich von diesem Buch zu einem Erkundungsgang durch die chinesische Welt an die Hand nehmen lässt, ist am Ende immerhin recht gut informiert.

Rainer Boeck

MedienNr.: 286 885 kt. : 9,95€



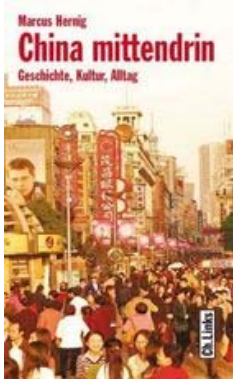
Gifford, Rob: China Road

: entlang der Route 312 quer durchs Land / Rob Gifford. - München : Frederking & Thaler, 2008. - 309 S. : Ill. (farb.) ; 23 cm - (on Tour). - Aus dem Engl. übers.
(Er 4.3 2)

„Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist China vor allem eine Nation in Bewegung, da Millionen von Landbewohnern ihre Dörfer verlassen und auf der Suche nach Arbeit in die Städte ziehen... Es ist die größte Migration in der Menschheitsgeschichte.“ Das behauptet der Journalist Rob Gifford, der zum Abschluss seiner 20-jährigen Korrespondententätigkeit im fernöstlichen Riesenreich auf der Route 312, Chinas „Mother Road“, 3000 Meilen weit per Bus, Taxi oder per Anhalter das ganze Land abgefahren ist und davon spannend berichtet: von Shanghai über die Anfänge der Großen Mauer am Rande der Wüste Gobi bis zur kasachischen Grenze. Er erzählt (neben der Schilderung der verschiedenartigen Landschaften) lebendig von seinen Begegnungen mit den Menschen in Städten, Dörfern links und rechts des Weges und in den Verkehrsmitteln. Was der Leser über die Geschichte des Landes und das Verhältnis der herrschenden Han-Chinesen zu den später eroberten und unterworfenen Völkern wie den Uiguren oder Tibetern erfährt, hilft ihm entscheidend zum Verständnis heutiger Mediennachrichten über das „Land der Mitte“. - Eine sehr lesenswerte Innensicht von einem Land, das immer mehr die Weltpolitik mitbestimmt.

Georg Bergmeier

MedienNr.: 558 055 fest geb. : 22,00€

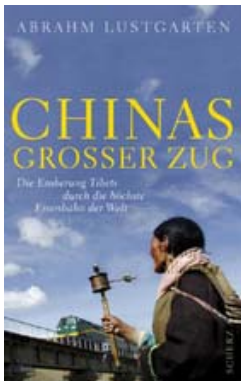


Hernig, Marcus: China mittendrin

: Geschichte, Kultur, Alltag / Marcus Hernig. - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2008. - 207 S.
: Kt. ; 21 cm
(Er 4.3 2)

Auf der ganz persönlichen Erfahrung in China zu leben, fußt dieser Band. Lange Jahre lebte der studierte Sinologe Marcus Hernig in China, mittendrin im Alltag der ganz normalen Menschen. Für Europäer ist es nicht leicht, hier zurechtzukommen, so vieles ist so anders. Doch kommen in der Folge der wirtschaftlichen Öffnung immer mehr Ausländer nach China, um hier zumindest für eine etwas längere Zeit zu arbeiten. Jedoch wendet sich der Band, der kenntnisreich und zuverlässig Geschichte, Gesellschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft vorstellt, nicht nur an diese Leser. Für jeden, der sich auch nur ein wenig mit China beschäftigen will, wird hier ein lohnenswerter Einstieg geboten. Im Literaturverzeichnis findet sich dann noch so manche Anregung zur vertieften Lektüre. *Eleonore Schmitt*

MedienNr.: 289 354 kt. : 16,90€



Lustgarten, Abraham: Chinas großer Zug

: die Eroberung Tibets durch die höchste Eisenbahn der Welt / Abraham Lustgarten.
- Frankfurt am Main : Scherz, 2008. - 399, [16] S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers.
(Ge 3.1 3 <- Te 7.2)

Dass auch in der heutigen Zeit der Bau einer Eisenbahnstrecke für internationales Aufsehen sorgt, muss einen wichtigen Grund haben. Die neu eröffnete Tibetbahn, die Peking mit Lhasa verbindet, der Hauptstadt der sog. „Autonomen Provinz Tibet“, ist eine technische Meisterleistung. Sie gilt als höchste Eisenbahnstrecke der Welt und ihr Bau erforderte eine kaum zu ermessende Kraftanstrengung der Ingenieure und Arbeiter. So führt die Strecke bis auf eine Höhe von 4.800 Meter, so dass an die Fahrgäste Sauerstoffmasken verteilt werden müssen. Auch die Streckenführung durch den Permafrostboden, der durch die Klimaerwärmung bedroht ist und die Fundamente aufzuweichen droht, stellt eine außergewöhnliche Herausforderung dar. Dies alles schildert der amerikanische Autor nicht nur mit trockenen Fakten, sondern in anschaulichen Geschichten und Einzelschicksalen. Aber er rückt in den Mittelpunkt einen weiteren Rekord dieser Bahnstrecke: Es ist die mit Abstand politischste Eisenbahnlinie der Welt! Denn mit dem Bau verfolgte die Volksrepublik China die wirtschaftliche und soziale Anbindung des in den 50er Jahren annektierten Mönchsstaates an ihr Territorium, mit allen Folgen, die Lustgarten eindringlich beschreibt. Dass die Eisenbahn den lang ersehnten Aufschwung für das rückständige Tibet bringen kann, ist ein Fakt. Dass davon v. a. aber die Hang-Chinesen profitieren, belegt der Autor anschaulich, aber mit Zurückhaltung. Gerade weil er sich nicht zu emphatischer Anklage versteigt, sondern die Fakten nennt und an Episoden, Schicksalen und Biographien anschaulich festmacht, ist sein Beleg für die Eroberung eines Landes und seiner Kultur umso glaubwürdiger. - Ein Buch für Sympathisanten des tibetischen Freiheitskampfes, aber auch ein Buch für

Bahnliebhaber, die neben der Technik die soziale Dimension des Fortbewegungsmittels Eisenbahn entdecken wollen.

Ulrich Harprath

MedienNr.: 559 622 fest geb. : 19,90€



Oswald, Hanspeter: Maos fromme Enkel

: Chinas Christen im Aufbruch / Hanspeter Oswald. - 1. [Aufl.] - München : Pattloch, 2008. - 271, [8] S. : Ill. (z.T. farb.) ; 21 cm
(Re 4.1 6)

Der angesehene Journalist Oswald (Focus, Die Welt) beschreibt eingehend die Situation der 100 Mio. Protestanten u. ca. 15 Mio. Katholiken in China. Er zeichnet sowohl die historischen Begegnungen Chinas mit dem Christentum nach als auch aktuelle Potentiale für das Christentum im Reich der Mitte aufzeigt. Besonders geht Oswald ein auf die diplomatische Annäherung zwischen Vatikan u. kommunistischem Regime 2007, als sich der Papst für eine Versöhnung zwischen den romtreuen Untergrund-Katholiken und der staatl. anerkannten Kirche eingesetzt hat. Trotz einiger theologischer Unzulänglichkeiten (S. 220: Karl Rahners „anonyme Christen“ werden als „Kulturchristen“ interpretiert) ein informatives Sachbuch mit einer journalistisch-persönlichen Note. *Stefan Raueiser*

MedienNr.: 558 560 kt. : 16,95€



Rutz, Katharina: Ein Jahr in Peking

: Reise in den Alltag / Katharina Rutz. - Orig.-Ausg. - Freiburg [u.a.] : Herder, 2008. - 191 S. ; 20 cm - (Herder spektrum ; 5962)
(Er 4.3 2)

Nach ihrem Hotelmanagement-Studium verbringt Katharina Rutz ein Jahr in Peking. In ihrem Buch beschreibt sie - unterteilt nach Monaten - ihre Eindrücke und Erlebnisse. Bei ihrer Ankunft ängstlich und gespannt zugleich, knüpft die Autorin schnell Kontakte sowohl zu aufgeschlossenen Chinesen wie auch zu anderen Ausländern. Gemeinsam feiern sie Ostern im Jingshan-Park, besuchen Gottesdienste, testen Restaurants, gehen einkaufen oder machen Ausflüge aufs Land. - Katharina Rutz setzt sich auf humorvoll-kritische Art mit der chinesischen Staatsreligion, mit Yoga-Übungen, mit Hygiene, mit sozialen Problemen und mit der Geschichte des Landes auseinander. Der ansprechende Schreibstil und die gelungene Kombination von Information und Unterhaltung machen neugierig auf Peking. - Sehr zu empfehlen. *Tina Schröder*

MedienNr.: 288 595 kt. : 12,95€



Schmidt-Glintzer, Helwig: Kleine Geschichte Chinas

/ Helwig Schmidt-Glintzer. - München : Beck, 2008. - 296 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt. ; 23 cm
(Ge 3.1 3)

Der bedeutende deutsche Sinologe Helwig Schmidt-Glintzer legt hier eine umfassende Geschichte Chinas vor. Nicht nur die Olympischen Spiele in Peking sollten Anlass sein, sich mit der Geschichte einer künftigen Supermacht zu beschäftigen. Was weiß der deutsche Durchschnittsbürger mehr von China als ein paar Schlagworte: Konfuzius, Mao oder Tibet? Die „Kleine Geschichte Chinas“ sorgt für Abhilfe. Schmidt-Glintzer schlägt einen weiten Bogen von den Anfängen vor fünf- bis achttausend Jahren bis in die Gegenwart des 21. Jh. Die heutige Politik, Wirtschaft, Gesellschaft etc. von den Anfängen und dem Geschichtsverlauf her begreifen - so hilft der gut lesbare und verständliche Band dem Interessierten, sein Wissen über China entscheidend und anschaulich zu vertiefen. Rund 100 Abbildungen und Karten bilden eine sinnvolle Ergänzung. Eine knappe Zeittafel, kurze Literaturangaben und Aussprachehinweise zum Chinesischen runden den Band ab.

Wilfried Funke

MedienNr.: 286 907 fest geb. : 19,90€



Schomann, Stefan: Letzte Zuflucht Schanghai

: die Liebesgeschichte von Robert Reuven Sokal und Julie Chenchu Yang / Stefan Schomann. - München : Heyne, 2008. - 239, [32] S. : Ill. (z.T. farb.) ; 22 cm
ISBN 978-3-453-15260-1

(Bi 2-Sokal, Robert Reuven <- Bi 2-Yang, Julie Chenchu)

Mit der Machtübernahme der Nazis wird das Leben für Juden in Wien unerträglich, so dass die wohlhabende jüdische Familie Sokal nach Schanghai auswandert. Auch Robert Sokals spätere chinesische Frau, Julie Yang, musste einst mit ihrer Familie nach Schanghai flüchten, um den Übergriffen der japanischen Invasoren zu entkommen. Als Mao Tse Tung die Macht übernahm, war auch Julies Traum, Medizin zu studieren, aus politischen Gründen zum Scheitern verurteilt. Stattdessen widmet sie sich der Biologie, wodurch sie Robert kennen und lieben lernt. Gegen alle Konventionen wandern die beiden aus, um in Amerika heiraten und leben zu können. Ein Buch, das beide Lebensläufe gegenüberstellt und - neben der Liebesgeschichte - auch Eindrücke von der turbulenten chinesischen Geschichte Anfang des 20. Jh. vermittelt. Hilfreich für den europäischen Leser wäre - neben der Liste zu weiterführender Literatur - eine Zeittafel über die historischen Hintergründe Chinas gewesen. Dennoch: ein sehr informatives Buch.

Adelgundis Hovestadt

MedienNr.: 289 054 fest geb. : 19,95€



Sieren, Frank: Der China-Schock

: wie Peking sich die Welt gefügig macht / Frank Sieren. - Berlin : Econ, 2008. - 429 S. ; 22 cm
(Ge 3.1 3)

Dass China demnächst neben, oder gar vor Europa und Amerika zur Weltmacht aufsteigt, gilt unter fast allen Fachleuten als ausgemacht. Das riesige Land mit seinem Rohstoffbedarf und seinem enormen Wachstumspotential steht allem Anschein nach erst am Anfang einer wirtschaftlichen und politischen Erfolgsgeschichte. Der Autor hat sich der kommenden Weltmacht aus internationaler Perspektive angenähert. Er nimmt Chinas Beziehungen zu Korea und dem Iran unter die Lupe und analysiert das Beziehungsgeflecht zum afrikanischen Kontinent. Sein Fazit: Die Zeiten, in denen die westlichen Demokratien mit dem erhobenen Zeigefinger auftreten konnten, neigen sich dem Ende zu. China ist dabei, vom Schwellenland zur Herausforderung für die westlichen Industrienationen zu werden. - Sehr Informatives Buch des ausgewiesenen China-Spezialisten.

Walter Brunhuber

MedienNr.: 290 845 fest geb. : 19,90€



Strittmatter, Kai: Gebrauchsanweisung für China

/ Kai Strittmatter. - Überarb. Neuausg. - München [u.a.] : Piper, 2008. - 269 S. ; 20 cm - (Serie Piper ; 7574)
(Er 4.3 2)

Von allen 57.000 Schriftzeichen nahm sich der Autor, Korrespondent der Süddeutschen Zeitung im Land der Mitte, über vierzig der wichtigsten heraus, erklärt sie und liefert dazu kleine, pointierte Essays. So erfährt der staunende Leser, dass huang (gelb) die chinesische Nationalfarbe ist und verschiedene, diametral entgegen gesetzte Bedeutungen hat. Dann ist die Rede von xian, der hohen Kunst der Muße. Oder renao, mit Hitze und Lärm zu übersetzen, ein im Reich der Mitte ausgesprochen freundliches Wort. Kurioses (der Nachname Li - auf den 100 Millionen Chinesen hören) steht neben fast Unglaublichem (das populäre Mahjongg ist so beliebt, weil es Krach macht), Triviales (Chinesen essen seit 3000 Jahren mit Stäbchen) neben Geheimtipps (Ohrstöpsel sind bei einer Chinareise ein Muss). Der Autor versteht es, zu unterhalten, zu informieren und neugierig zu machen auf das riesige Land mit seiner uralten Geschichte.

Martina Mattes

MedienNr.: 294 156 fest geb. : 14,95€



Wu, Emily: Feder im Sturm

: meine Kindheit in China / Emily Wu ; Larry Engelmann. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe, 2007. - 398, [8] S. : Ill. ; 22 cm. - Aus dem Engl. übers. (Bi 2-Wu, Emily)

Beide Eltern sind Intellektuelle und damit von vorneherein Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Der Vater wird nach einem Studienaufenthalt in den USA für Jahre in ein Umerziehungslager geschickt, die Mutter gibt die Tochter als Kleinkind zu Verwandten, um sie vor dem sicheren Hungertod zu retten. Erst mit vier Jahren lernt Emily dann ihre eigene Familie kennen. Nach langem Bemühen erhält der Vater seine Lehrerlaubnis zurück. Doch die Kulturrevolution Ende der 60er Jahre trifft Emilys Familie erneut mit voller Härte, aus ehemaligen Studenten des Vaters werden Ankläger, die ihn misshandeln und verhöhnen, das Kind Emily wird zur Denunziation des eigenen Vaters gezwungen. Die ganze Familie wird aufs Land deportiert und muss dort unter menschenunwürdigen Bedingungen ums nackte Überleben kämpfen, bald sogar Kinder und Eltern getrennt. Fast 40 Jahre später berichtet Emily jetzt nüchtern und damit umso erschütternder von unvorstellbaren Grausamkeiten, von vergeudeten Leben, von zerstörten Hoffnungen und Träumen, von einer ganzen Generation, die um ihre Zukunft gebracht wurde. - Sehr empfohlen. *Elisabeth Bachthaler*

MedienNr.: 274 819 fest geb. : 19,95€



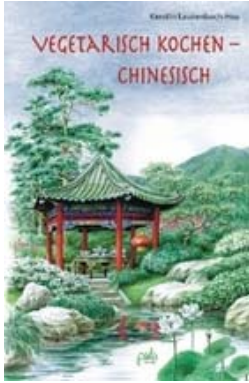
Zhu, Xiao-Mei: Von Mao zu Bach

: wie ich die Kulturrevolution überlebte / Zhu Xiao-Mei. - 1. [Aufl.] - München : Kunstmann, 2009. - 286 S. : Ill. ; 22 cm. - Aus dem Franz. übers. (Mu 2.0-Zhu, Xiao-Mei)

Zhu Xiao-Mei gilt 1966 als pianistisches Wunderkind, aber das Mao-Regime nimmt ihr vorerst jede Chance, sich zu einer Konzertpianistin zu entwickeln. Fünf Jahre wird die Familie an den Rand der Mongolei verbannt und Zhu jede Möglichkeit, sich musikalisch fortzubilden, genommen. Erst nach Maos Tod kann sie ihr Studium unter Schwierigkeiten fortsetzen. 1979, nach einer China-Tournee des Geigers Isaac Stern steht ihr Entschluss fest, China zu verlassen, um sich in Amerika weiter zu bilden. Es gilt, viele Hürden zu überwinden, um dieses Ziel zu erreichen. 1980 verlässt sie ihr Heimatland und erreicht Hongkong. Von da aus geht es über Los Angeles und Boston nach Paris, wo sie als Pianistin und Bach-Expertin gefeiert wird. 26 Jahre später kehrt sie 2006 nach Peking zurück. - Eine eindringlich geschriebene, stellenweise überaus nüchtern klingende Lebensgeschichte, die es verdient hat, von vielen gelesen zu werden. - Breit einsetzbar. *Regina Högner*

MedienNr.: 308 814 fest geb. : 19,90€

China: Koch- und Heilkunst



Lautenbach-Hsu, Kerstin: Vegetarisch kochen - chinesisches

/ Kerstin Lautenbach-Hsu. - Darmstadt : Pala-Verl., 2009. - 177 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 22 cm

(Pr 1.32 2)

Detailreiche Einblicke in die chinesische Ess- und Trinkkultur, in Tischsitten und Symbolik der Speisen machen in diesem Buch deutlich: Nicht umsonst gilt die chinesische Küche als eine der abwechslungsreichsten der Welt. Kurze Garzeiten und frische Zutaten, die in Farbe, Geschmack und Form harmonisch aufeinander abgestimmt sind, zeichnen die Köstlichkeiten aus China aus. So bleiben Vitamine und Farben der Gemüse beim Kochen der leicht, aber perfekt gewürzten Speisen erhalten. Klassiker wie Frühlingsrolle oder Mongolischer Feuertopf oder die „Acht Kostbarkeiten“ sind ebenso vertreten wie traditionsreiche Spezialitäten mit Tofu und Seitan, die Nichtvegetarier verblüffend an Fleisch- oder Fischgerichte erinnern. Eine Warenkunde mit Anleitungen zu Schnitttechniken und Garmethoden runden das Werk ab und erleichtern auch Ungeübten das Nachkochen. Obwohl wenig illustriert verdient dieses Kochbuch (besonders für China-Fans) eine uneingeschränkte Empfehlung für ausgebauten Bestände.

Jutta Weber

MedienNr.: 563 801 fest geb. : 14,00€



Raab, Cornelia: TCM für Einsteiger

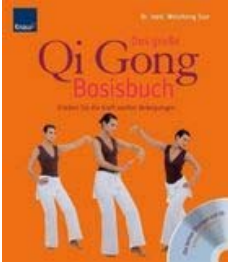
: das Praxisbuch zur Selbstbehandlung mit Akupressur, Massagen, Qi Gong, Ernährung und Arzneien / Cornelia Raab. - München : BLV, 2008. - 127 S. : zahlr. Ill. (überw. farb.), graph. Darst. ; 22 cm

(Na 9.6 2)

Die Autorin gibt hier Einblicke in die alte Heilkunst der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Anhand vieler Bilder und Grafiken erklärt sie, was Qi, Yin und Yang sind, welche Rolle sie in der TCM spielen und wie wir mit dem Wissen darüber unsere Gesundheit stärken können. Gut erklärte und leicht zu erlernende Methoden aus den fünf Säulen der TCM - unter anderem Akupressur und Qi Gong - runden den Ratgeber ab. Am Ende des Buches erhält der Leser Tipps, wie er bestimmte Störungsbilder wie Erkältungen oder Kopfschmerzen behandeln kann. Optisch und sprachlich ist der Ratgeber sehr schön gestaltet. Allerdings sollte die TCM hier nicht als Allheilmittel missverstanden werden. Bei ernststen Beschwerden ist nach wie vor der Arzt der erste Ansprechpartner. Bei kleinen Befindlichkeitsstörungen können Methoden der TCM aber durchaus helfen. Positiv zu bewerten ist die bewusste Lebensführung, die mit der TCM einhergeht. In diesem Sinne zu empfehlen.

Nicole Schuster

MedienNr.: 559 536 kt. : 12,95€



Sun, Weizhong: Das große Qi Gong-Basisbuch

: erleben Sie die Kraft sanfter Bewegungen / Weizhong Sun. - 1. [Aufl.] - München : Knaur, 2007. - 141 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 24 cm
(Na 9.3 1)

Qi Gong ist Teil der traditionellen chinesischen Medizin und eine sehr alte Methode zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Im Wesentlichen handelt es sich um im Zeitlupentempo höchst konzentriert ausgeführte Bewegungs- und Meditationsübungen, die dazu dienen, Blockaden zu lösen und den Energiefluss des Körpers frei fließen zu lassen. Täglich ausgeführt, dient es der Gesundheitshaltung, aktiviert die Selbstheilkraft und wirkt sich positiv auf bestimmte Erkrankungen aus. Nach einer allgemeinen Einführung werden in diesem Praxisbuch die wichtigsten Grundübungen vorgestellt, und zwar Übungen im Stehen, im Liegen und im Sitzen. Beschreibung und Fotoabbildungen zu der korrekten Haltung und den einzelnen Bewegungsabläufen sind gut nachzuvollziehen. Ein Kapitel „Qi Gong bei Beschwerden“ enthält Übungsvorschläge, die zur Genesung beitragen. Auf der beigefügten CD befinden sich neben einem Morgen- und Abendprogramm auch Übungen, die einzeln angeklickt werden können, so dass man sich ein Lieblingsprogramm selbst zusammenstellen kann. Empfohlen. *Christiane Kühr*

MedienNr.: 276 817 kt. : 19,95€



Das Teubner Handbuch Asiatisch

: Zutaten - Küchenpraxis - Rezepte / [Text: Claudia Bruckmann ...]. - 1. Aufl. - München : Teubner, 2009. - 416 S. : überw. Ill. (farb.) ; 22 cm - (Teubner kochen / erleben)
(Pr 1.32 1)

Wer sich immer schon gefragt hat, was es mit Ajowan, Tandoori und Wasabi auf sich hat und wer auch noch von Grund auf lernen möchte, wie etwa Chapatis gebacken werden, ist mit diesem Buch gut beraten. Viele Techniken aus den Küchen zwischen Mumbai und Tokio werden in illustrierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen vorgestellt. Zum Umsetzen des Gelernten findet man dann auch eine recht umfangreiche Rezeptsammlung. - Die Rezepte sind mit ein wenig Übung gut nachvollziehbar, wenn sie auch größtenteils zur eher aufwendigen Kategorie zählen. Die Fotos hier wie auch im Praxis-Ratgeber zu Beginn des Buchs sind gut in Szene gesetzt. Recht gut gelungen ist die Warenkunde; einzig die fehlenden Alternativen für nur schwer zu beschaffende Zutaten sind hier zu bemängeln - wohl dem, der einen Asia-Markt in der Nähe hat! Empfohlen. *Thomas Oberholthaus*

MedienNr.: 311 576 fest geb. : 25,00€

Dienstleistungen der borro medien gmbh

Rezensionen, Überblick, Empfehlungen

► **medienprofile – Medienempfehlungen für die Büchereiarbeit**

Quartalszeitschrift mit jährlich rund 3.500 Medienbesprechungen von unabhängigen Rezensenten. Aktuelle Besprechungen und monatliche Medienempfehlungen finden Sie auch unter www.medienprofile.de oder Sie erhalten die Empfehlungen über unseren gleichnamigen Newsletter.

► **Information & Service**

Diese Broschüre erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. Sie berichtet über Neuigkeiten aus der borro medien gmbh und dem Borromäusverein e.V., liefert Basisinformationen und enthält Bestell- und Anmeldeunterlagen für Ausstellungen (z. B. Weihnachts- und Kinderbuchausstellung), Zeitschriftenabos und vielfältige Materialien.

► **Medien-Empfehlungslisten**

Das ganze Jahr über sichtet, prüft und bewertet der Borromäusverein Medien, die neu auf den Markt kommen. Aus dem Fundus dieser Medienbesprechungen stellt die borro medien gmbh zu besonderen Themen und Anlässen Empfehlungslisten zusammen. Die Listen zu unterschiedlichen Themen stehen unter www.medienprofile.de auch in Broschürenform zum Herunterladen bereit.

► **Ausgezeichnete Bücher**

Jeden Monat präsentieren wir unter www.borromedien.de die vom Lektorat des Borromäusvereins besonders empfohlenen Bücher wie den „Roman des Monats“, das „Sachbuch des Monats“, das „Religiöse Kinderbuch des Monats“, das „Erstlesebuch des Monats“ oder den „Medientipp des Tages“. Diese Information kann auch als RSS-Feed kostenlos abonniert werden.

Angebote zur Leseförderung

► **Kinder lieben Bilderbücher**

Zu ausgewählten Kinderbüchern bieten wir thematisch passende Ausmalvorlagen an, die unter www.kinderliebenbilderbuecher.de kostenlos heruntergeladen werden können. Berichte aus der Praxis zum sinnvollen Einsatz der Ausmalvorlagen bei Veranstaltungen und eine Übersicht aller Bücher, zu denen Ausmalvorlagen vorliegen, runden das Angebot ab.

► **Wir haben Lese-Koffer!**

Der Lese-Koffer bietet Büchereien, aber auch Grundschulen und Kindergärten ein Grundpaket zur Leseförderung von Kindern an. Der Trolley enthält eine umfangreiche Broschüre mit Infos und Veranstaltungshilfen, 20 Bilderbücher, eine CD mit einer Power-Point-Präsentation zu ausgewählten Titeln, Poster, Bilderbuch-Leitfaden und vieles mehr. Weitere Details unter www.lese-koffer.de.

► **Aktionen „Ich bin Bibfit“**

Mit den Leseförderungs-Paketen „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ und „Ich bin Bib(liotheks)fit – der Lese-Kompass für die 1. und 2. Grundschulklasse“ bietet die borro medien gmbh attraktive Aktionshilfen für die Leseförderung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.bibfit.de.

Medieneinkauf und -vertrieb

► **Einkaufsberatung**

Unser Kundenservice berät in allen Fragen des zielgerichteten Bestandsaufbaus. Für Ihren Einkauf bieten wir Ihnen ein umfangreiches Medienangebot mit Bibliotheksrabatt und portofreier Lieferung von Bestellungen für Büchereien.

► **Standing Order**

Lieferung viermal pro Jahr mit einer kompetenten Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen in verschiedenen Paketgrößen und Preisklassen.

► **Novitätenlisten**

Kostenloser Service zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Diese Listen mit Neuerscheinungen enthalten eine Auswahl der aktuellen Neuerscheinungen, die jährlich den deutschen Buchmarkt überschwemmen.

► **Medienrecherche auf Anfrage**

Bei Bedarf führen wir auch gerne Medienrecherchen nach Vorgaben und Wünschen für die Einkaufsentscheidung unserer Kunden durch.

► **Regionale Einkaufstage**

Regelmäßig veranstalten wir deutschlandweit an verschiedenen Orten und im Borromäushaus in Bonn Einkaufstage für Büchereien, an denen wir ein ausgewähltes Medienangebot der borro medien gmbh ausstellen.

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.borromedien.de.

Bücherei-Service

► **Katalogisate**

Für Abonnenten der Besprechungszeitschrift „medienprofile“ liefern wir auf Wunsch die aus dieser Zeitschrift bestellten Medien mit kostenlosen Katalogisaten aus. Sie erhalten die Daten als Download für Ihre Bibliothekssoftware oder auf Wunsch auch als Kartenmaterial. Für Nicht-Abonnenten sind die Katalogisate kostenpflichtig. Angeboten werden die Systematiken ASB sowie SKB und SKB-E.

► **Büchereitechnische Bearbeitung**

Für bestellte Medien bieten wir gegen einen Kostenbeitrag unseren Einbindeservice in verschiedenen Bearbeitungsstufen an.

► **Büchereimaterial & Werbemittel**

Diese Broschüre erscheint einmal im Jahr, ist kostenlos und bietet ein komplettes Angebot an Werbemitteln und Materialien für die Ausleihe, die Bestandsverwaltung und die Büchereinrichtung.

► **Zeitschriftenabo-Service**

Über diesen Service können ausgewählte Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen abonniert werden.

Medienvermittlung und Verkauf

► **Vermittlungsprovision**

Für alle an Privatpersonen vermittelte Medien, die in dem Datenpool auf unseren Internetseiten zu recherchieren und lieferbar sind, erhalten alle Büchereien und Institutionen die gesetzlich mögliche Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Als Unterstützung bieten wir Prospekte (Buchspiegel, Glauben erleben) und Medianausstellungen (Weihnachts-, Erstkommunion- und Kinderbuchausstellung) für die Vermittlung vor Ort an.

► **borro-Partnerprogramm**

Wir bieten Büchereien und anderen Institutionen die Möglichkeit, auf ihren eigenen Internetseiten mit speziell von uns formatierten Links die Medienempfehlungen aus unserem umfangreichen Lieferprogramm unserer Internetseiten einzubinden. Diese Partner erhalten für Medienverkäufe, die über diese externen Webseiten durchgeführt werden, eine Vermittlungsprovision von 10 % vom Verkaufspreis. Weitere Informationen unter www.borromedien.de/borro-partnerprogramm.

Das Lektorat des Borromäusvereins

Die endlose Medienvielfalt - allein über 80.000 Buchneuerscheinungen kommen jährlich auf den deutschen Markt - zu sichten, auszuwählen und zu bewerten hat sich das Lektorat des *bv.* auf die Fahnen geschrieben. Unterstützt wird das Lektoratsteam von einer Reihe freiberuflicher Rezensenten, die auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und unter Berücksichtigung der literarisch-inhaltlichen Qualität sowie der Relevanz für die verschiedenen Benutzergruppen und Angebote die einzelnen Medien beurteilen. Auf diese Weise erscheinen im Jahr ca. 3.500 Rezensionen, die in der gemeinsam mit dem in Bayern tätigen Sankt Michaelsbund herausgegeben Zeitschrift „medienprofile“ veröffentlicht werden. Der *medienprofile*-Newsletter präsentiert die vom Borromäusverein ausgezeichneten Monatsbücher sowie eine Reihe aktueller Buchtipps. Nachzulesen sind die Rezensionen auch auf den Internetseiten der borro medien gmbh (www.medienprofile.de und www.borromedien.de). Hier stellt das Lektorat Medienlisten zu unterschiedlichen Anlässen vor, greift aktuelle Schwerpunktthemen auf und bietet eine Vielzahl an empfehlenswerten Medientipps. Das Lektoratsteam wirkt bei der Zusammenstellung der verschiedenen Verkaufsausstellungen (Kinderbuchausstellung, Erstkommunionausstellung, Weihnachtsbuchausstellung) mit und engagiert sich auf Einkaufstagen, Veranstaltungen in den Diözesen und im Borromäushaus in Form von Buchvorstellungen und Workshops.

Bettina Kraemer
Leiterin des *bv.*-Lektorats